

Aktive Bürger Irschenberg

Der Mensch steht bei uns im Mittelpunkt.

Wir sehen unsere ländliche Gemeinde als Hoffungsraum mit Zukunft.

Lebensbejahend und optimistisch wollen wir diese in gelebter Demokratie mitgestalten.

Dies geht nur gemeinsam! Uns sind alle Gemeindeglieder willkommen, die ihre Zukunft selbst mit in die Hand nehmen wollen; deshalb dürfen in unserer freien Wählergruppierung auch Mitglieder von Parteien kandidieren.

Unser Selbstverständnis setzt dabei ein klares Bekenntnis zur freiheitlich demokratischen Grundordnung, zum Grundgesetz und zur Verfassung sowie der daraus resultierenden Rechtsvorschriften voraus. Alle Handlungen haben das Wohl aller BürgerInnen der Gemeinde vor Augen.

Für den Wahlvorschlag FDP/Aktive Bürger Irschenberg kandidieren 15 Aktive Bürger und ein FDP-Mitglied. Inhaltlich, personell und finanziell sind wir vollkommen parteiunabhängig. Die Gruppe finanziert sich ausschließlich selbst.

Echte Gleichbehandlung und Gerechtigkeit haben bei uns obersten Stellenwert.

Bereits heute werden die Weichen für die nächsten Jahre und künftige Generationen gestellt. Der Liste, deren KandidatInnen über 50 Kinder und Enkelkinder haben, liegt eine zukünftig nachhaltige Gestaltung besonders am Herzen. Deshalb werden wir uns unter anderem für folgende Ziele einsetzen:

Sozial und familienfreundlich

- bezahlbarer Wohnraum, auch für die kommenden Generationen
- zukunftsorientierte, familienfreundliche & gesunde Arbeitsplätze
- bedarfsgerechte, zeitgemäße Betreuungsangebote und Einrichtungen vor Ort für jung und alt
- Förderung der Vereine, Institutionen und Hilfsorganisationen insbesondere jener mit Jugendarbeit u.a. Übernahme sämtlicher Ausbildungskosten von Übungs- und Jugendleiter, der Fahrtkosten für Trainings- und Ausbildungsfahrten; Bezahlung ausreichender zeitgemäßer Lehrmaterialien.
- gesunde Lebensbedingungen mit Wohlfühlfaktor für alle

Bodenpolitik

- sparsamer Umgang mit Grund und Boden
- Vorrang dem Ausbau und Nutzung leerstehender Gebäude vor Neuausweisung
- keine Enteignungen

Wirtschaft, Landwirtschaft, Tourismus

- Vorrang der Ansiedlung kleinerer zukunftsorientierter nachhaltiger Gewerbeeinheiten; aus Synergieeffekten und Kostengründen z.B. Andenken eines Gewerbehofes
- Erhalt und Ausbau bestehender Betriebe vor Neuansiedlung, Einsetzen für erleichterte Nutzungsänderungen
- schnelles Internet für alle GemeindegliederInnen
- Einklang von Vorhandenen mit Neuem: Verkehrsaufkommen begegnen, den Lebensraum der Landwirtschaft erhalten und schützen
- sanfter Tourismus im Einklang mit der Natur und Schönheit unserer Landschaft

Um Ziele zu verwirklichen und die BürgerInnen für eine offene Mitmachpolitik zu begeistern, ist unabdingbare Voraussetzung eine im Rahmen der gesetzlich zulässigen Möglichkeiten frühzeitig umfassende Informationspolitik.

Eine Informationsfreiheitssatzung, die dies als Recht garantiert, ist eine unserer zentralen Forderungen.



Was wollen wir erreichen

offene Politik

frühzeitiges und umfassendes Informieren möglichst aller Bürger, öffentliche Fraktionssitzungen;

Mitmachpolitik

Bürger aktiv am Lösungsprozess beteiligen und aktiv mitgestalten lassen, um eine Zukunft zu schaffen, die wir gemeinsam gehen wollen.

Umweltschutz

Schutz und Erhalt der Umwelt für unsere nachkommenden Generationen, dürfen nicht nur Worthülsen sein; stark abhängig vom Umweltschutz ist die Lebensqualität: Lärmschutz und das reinhalten von Gewässern und Luft fordern zum Handeln; Strahlungsemissionen sollten überprüft und gegebenenfalls beseitigt werden. Gerade vor Ort bieten sich Handlungs- und Gestaltungsspielräume, die es zu erkennen und zu nutzen gilt (u.a. bei öffentlichen Gebäuden).

Bauen

nirgends hat der Gemeinderat durch seine Planungshoheit grösseren Einfluß auf die Entwicklung einer Gemeinde, als bei der Ausweisung von Bauland. Im Baugesetzbuch ist klar geregelt - mit Grund und Boden sparsam umzugehen; nach dem Landesentwicklungsprogramm sollten Aulandschaften nicht verbaut werden; wie sieht die Realität aus? Unsere Devise – bauen ja, entscheidend aber ist das „wo“ und „wieviel“, ungünstige Entscheidungen können zu irreparablen Schäden führen; Aus- und Umbau, bereits bestehender Gebäude ist Vorrang vor Neuausweisungen zu geben. Vor allem ist darauf zu achten, auch der nachkommenden einheimischen Generation noch Bauland und das zu einem erschwinglichen Preis anzubieten.

Wirtschaft

langfristig, verlässliche Rahmenbedingungen, gleichermaßen für Betriebe und BürgerInnen schaffen; Gebühren – und Erschliessungskosten so günstig wie möglich halten, gegebenenfalls Gebühren senken.

Straßen

reparierte Strassen bedeuten mehr Sicherheit, Schlaglöcher und sonstige Schäden dulden keinen Aufschub;

Mittelpunkt

der Mensch und seine Würde - gleiche und gerechte Behandlung ist in die Tat umzusetzen und zeugt von Respekt und Wertschätzung gegenüber dem Nächsten.